

Life is turning

Von oOKarasu-chanOo

Kapitel 5: Life is turning 5

Autor: - Suffer Soul -

Email: DragonTiger1@gmx.de

Titel: Life is turning

Teil: 5/?

Fandom: Reality

Warnungen: yaoi , angst , violence

Rating: PG

Kommentar:

Hoi!

'Kleine' Anmerkung :

Leute die Shonen Ai / Yaoi nicht mögen , sollen sich diese Story gar nicht erst durchlesen , denn ich muss mir echt nicht anhören , wie sich einige Leute darüber lustig machen.

Für mich ist die Geschichte ein Teil von mir , wer sich darüber lustig macht - macht sich über mich lustig.

Denn manchmal ist sie die Einzige die mir echt weiterhilft, es steckt ein Teil von mir darin , also lasst es bitte sein euch darüber zu amüsieren !

Da es eine Menge Leute gibt die Geschichten dieses Genres schreiben , nehme ich mir einfach mal die Freiheit folgendes vertretend für alle zu sagen (ich weiß wirklich nicht ob es der Meinung jedes Autors entspricht ...)

WIR machen uns schließlich auch nicht über Dinge lustig die EUCH wichtig sind !!

Ich weiß nicht wie es anderen Autoren ergeht , aber das musste mal gesagt werden.

Es tut echt weh.

Und ich hab es verdammt nochmal satt, immer und immerwieder von irgendwelchen Leuten mit einem Lächeln abgetan zu werden , so nach dem Motto: Nicken , Lächeln , Zustimmung

und am besten noch von oben herab behandelt zu werden , weil ja kein 'normaler' Mensch so eine Story schreibt.

Die einen ebenso nicht Ernst nehmen , vor allem wenn sie sich über Namen aus der Story lustig machen , obwohl es doch eher um die Geschichte geht und nicht um bedeutungslose Namen.

Denn ich denke einfach jede Geschichte wurde mit vollem Einsatz geschrieben.

Es ist so entwürdigend ...

... wenn man mit strahlenden Augen zusieht wie der erste Teil einer Geschichte fertig ist und man voller Ideen ist , wie es weiter geht und diese Geschichte dann das erste

Mal auf einer HP zu sehen ist. Ich jedenfalls war so stolz das geschafft zu haben! und deshalb bin ich einfach stolz auf all die anderen Autoren die das ebenfalls schaffen ... ihr fragt euch sicher was jetzt so entwürdigend ist ...

... entwürdigend ist , wenn man all das oben genannte durch gemacht hat (besser: erreicht hat.) und dann die Story/ies von diversen Leuten in den Dreck gezogen werden.

Sry aber das
musste ich einfach mal los werden ...

Für alle die nicht zu den obengenannten Personen zählen/sich nicht angesprochen fühlen

wünsche ich dennoch viel Spaß beim lesen.

Entschuldigt das dieser Anfang nicht so ist wie sonst.

- Suffer Soul -

Life is turning 5

Sie gingen den Flur entlang und gelangten an dessen Ende zu ihrem Raum. Keiner der beiden hatte bisher ein Wort gesagt.

Sie betraten das Zimmer und schlossen die Tür hinter sich.

"Warum verdammt nochmal hast du das gemacht?"

Shirley war aufgebracht und ballte seine Hände zu Fäusten.

"Ich glaube du weißt es ganz genau!"

Er blickte sein Gegenüber durchdringend an und beschäftigte sich dann wieder mit anderen Dingen.

Die Schritte hinter sich vernehmend , drehte er sich dennoch nicht um.

"Warum ? Sag es mir ... will alle Welt denn verhindern das ich ihn rette oder was?"

Mittlerweile war der Geräuschpegel fast bei Schreien angekommen.

"Shirley red nicht so einen Unsinn , wir wollen dir alle helfen!"

"Ach ja... und warum kann ich ihn dann nicht persönlich retten he?"

Er bekam keine Antwort , was ihn nur noch wütender machte.

"Ach so ich verstehe..."

Wütend rannte er aus dem Zimmer und knallte die Tür hinter sich zu.

Er musste seiner Wut ersteinmal Luft machen. Denn allmählich bekam er so das Gefühl das ihn ständig irgendjemand an Slys Rettung hinderte. Er blickte an der kalten Wand des Hotels hinauf zu seinem Zimmer. Wenn ihm hier keiner helfen wollte , dann würde er seinen Geliebten auch alleine retten und davon konnte ihn keiner abbringen. Mit in den Taschen vergrabenen Händen , machte er sich auf den Weg. Er spürte seine Waffe die sich unter dem Stoff der Jacke kaum abzeichnete. Sie gab ihm ein beruhigendes Gefühl so als wäre er damit un - besiegbar.

Langsam schritt er durch die Straßen von Sure und versuchte in das Wirrwarr seiner

Gedanken einigermaßen Ordnung zu bringen. Die kühle Nachtluft tat das ihrige dazu und so kam er später mit einem Plan im Kopf wieder zum Hotel. Er öffnete die Tür des gemieteten Zimmers, eine kleine Lampe strahlte dämmriges Licht aus.

Auf dem Bett an der Tür hockte Shadow und musterte ihn gründlich.

"Was glotzt du so?!"

"Hm... ich mache mir wirklich Sorgen um dich, du hast doch irgendwas vor - nicht wahr?"

Schweigen trat ein und Shirleys Gesicht verfinsterte sich.

"He mach jetzt bloß keinen Scheiss! Was hast du vor?"

..Lass mich raten ..."

"Das geht dich 'n Scheissdreck an was ich mache und was nicht klar!"

"Nein ich lass dich nicht in Ruhe!! ..."

... Jetzt weiß ich es... DU.. nein das kannst du nicht machen, damit gefährdest du die ganze Aktion und dein Leben auch! Vergiss es du holst ihn da nicht raus!! Jedenfalls nicht ALLEIN!!"

"Ach ja und DU denkst also das du mich davon abhalten kannst weil du denkst, das ich euch vertraue, wo ihr Sly doch sowieso nicht da rausholen wollt!"

Nun langte es Shadow, mit einem Satz stand er vor Ley. Er packte ihn am Kragen und schüttelte ihn.

"MEIN Gott du bist sowas von .. bescheuert. Was denkst du was wir hier machen, he !? Denkst du die ganzen Leute sind zum Spaß hier oder was? Soll ich dir mal was sagen: die Männer hier haben auch Familien und sie wissen verdammt nochmal, das du eine scheiss Angst um Sly hast - meinst du nicht sie würden jetzt auch lieber bei ihren Frauen und Kindern sein als hier irgendwelche Maffiosos abzuknallen? Wenn du das nicht mal bedenkst, dann kann ich dir auch nicht helfen... aber denk drüber nach - über ALLE und nicht nur bis zu deiner Egogrenze!"

Er ließ ihn los und machte sich sein Bett fertig, kroch hinein und drehte sich der Wand zu. Er konnte lange noch nicht schlafen.

Shirley stand da und wusste nicht was er nun machen sollte.

Ja Shadow hat verdammt nochmal Recht, doch wer würde sich seine eigenen großen Fehler schon selbst eingestehen?

Auch Ley kroch unter die Decke und dachte über die so eben gesprochenen Worte nach, bis er von etwas starkem erfaßt wurde - Schlaf.

Helle Sonnenstrahlen drangen durch die zugezogenen Vorhänge des Hotelzimmers und blieben direkt über Lyes Gesicht stehen. Ein Strahl fand den direkten Weg durch sein geschlossenes Lid. Geblendet von dem grellen Licht, hielt er sich die Hand vor Augen und blinzelte verschlafen um etwas sehen zu können, da sich rote und violette Punkte vor seinem Auge zu bewegen schienen.

Er richtete sich auf und betrachtete sein immer noch schlafendes Gegenüber.

Die Decke zurückschlagend schwang er die Beine aus dem Bett und verharrte regungslos einige Minuten in dieser Position.

Im Bett gegenüber regte sich etwas.

Shadow schlug die Augen auf und starrte verschlafen auf seine Uhr.

"Was...erst halb sieben..." er dreht sich grummelnd um und zog sich die Decke bis zum Hals.

Innerlich hätte Ley über ihn gegrinst, doch die Sache die heute anstand, ließ ihm keinerlei Platz für Witze und Scherze.

Ihm fehlte sein Geliebter , sein Herz schrie förmlich nach ihm und doch war er unerreichbar.

Er wollte ihn in seinen Armen halten , seinen zarten Körper liebevoll verwöhnen ... er wollte wieder eins mit ihm sein. Nicht nur körperlich sondern auch seelisch...

Es nutzte nichts. Er stand schweren Mutes auf und zog sich an.

Leise öffnete er die Tür und machte sich auf in den Speisesaal des Hotels.

Er saß immernoch im selben Zimmer.

Wieviel Zeit mochte wohl schon vergangen sein?

Eine , zwei oder vielleicht drei Stunden? Er wusste es nicht.

Er wusste nur eines , er wollte hier weg.

Die ständigen Fragen bereiteten ihm Kopfschmerzen , er konnte nicht darauf antworten - da er nicht einmal wusste warum er das alles wissen sollte..

doch für jede nicht gesagte Antwort erhielt er Schläge oder Tritte.

In Gedanken versunken merkte er nicht wie er angesprochen wurde , nur als er sich an der Wand hinunter geglitten vorfand , kam er wieder ins Hier und Jetzt.

"Der Boß redet mit dir , also mach dein Maul auf!"

Sly wurde geschüttelt , bis eine Stimme erklang.

"He Marley sei nicht zu hart zu dem Kleinen ,sonst tut er sich wahrscheinlich noch weh!"

Das dieser Satz nur so vor Zynismus und verächtlichem Sarkasmus troff , war nicht zu überhören.

"Gut jetzt , lass uns weiter machen - denn je mehr Zeit wir verlieren um so gefährlicher wird es für uns!"

Der angesprochene lies von seinem Opfer ab.

"Also nochmal Kleiner ,was hat dir dein Alter über die Sache erzählt? Und ich rate dir antworte , denn wenn Marley verstimmt ist -ist mit ihm nicht gut Kirschen essen."

Wiederum umspielte eine triumphierendes Lächeln sein Gesicht.

Er würde diesem aufgeblasenem Arschloch kein Wort sagen , egal ob er etwas wusste oder nicht.

Wiederum traf ihn ein Schlag und er sackte auf seinem Stuhl zusammen.

Sein Körper rebellierte bereits , doch er biss die Zähne zusammen. Denn er wusste , er musste nur noch etwas durchhalten dann würde er gerettet werden.

"Na hast du deine Zunge verschluckt , Kleiner ?"

"Nun mach endlich dein Maul auf , los!"

Er musste lächeln.

< ... Ha der ist wohl sowas von unterentwickelt , das er nur diesen Satz bilden kann ... >
Doch er wurde jäh wieder zurück in die Realität geholt.

"Was gibt's da zu Lachen du Ratte ?!"

Er wurde am Kragen hoch gehoben , in drohende Augen blickend schwanden seine Sinne.

Gegen die Ohnmacht an kämpfend , die in zu übermannen drohte schloss er seine Augen.

Man lies ihn erneut auf dem Sitz nieder , jedoch nur da der Befehl ihn fertig zu machen nicht gekommen war.

"Also du du bist doch ein cleveres Kerlchen , also gehe ich auch recht in der Annahme , das du weißt in was für einer Situation du dich befindest.

Deshalb würde ich mir genau überlegen was ich tue - denn du könntest es schnell bereuen.

Ich hatte dir vorhin eine Frage gestellt , nun ? Ich warte auf deine Antwort ?!"

Er blickte direkt in das Gesicht des "Boß" , was sollte er machen - ihm etwas sagen was nicht stimmte nur damit sie ihn endlich in Ruhe ließen ?

"Was wollt ihr von mir , was wollt ihr wissen?"

Er blickte seinem Gegenüber in das immernoch grinsende Gesicht.

"Nun alles , dein Vater hat dir doch sicher eine ganze Menge erzählt , nicht wahr ?"

"Nein er hat mir gar nichts erzählt , was sollte er mir denn erzählt haben ?..."

Außerdem habe ich nichts mehr mit ihm zutun ..."

"Ach natürlich ... du weißt natürlich von nichts , nicht wahr ?"

Seine dreckige Lache erfüllte den Raum.

"Kleiner ich muss sagen , du bist gut. Aber damit kommst du nicht durch - tut mir Leid."

Er biß gelangweilt in sein Sandwich.

Heute war es soweit , die Stunde in der er seinen Geliebten wieder sah, rückte zunehmend näher.

Ein Hand legte sich von hinten auf seine Schulter und er blickte auf , vor ihm stand Shadow und lächelte ihn an.

"Darf ich mich dazu gesellen ?"

Er nickte stumm , und der andere nahm Platz.

"Hast du es dir noch einmal überlegt ?"

Keine Antwort , bis auf ein paar gemurmelte Worte.

" Später"

Er gab sich damit zufrieden und nahm sich ebenfalls ein Tablett , welches schon bald darauf reich gefüllt war.

Sie aßen schweigend nebeneinander.

Nach etwa zwanzig Minuten beendeten sie ihr Mahl und machten sich wieder auf um in ihre Zimmer zurück zu kehren.

Der Vormittag verlief ohne größere Vorfälle, während die Spannung untereinander zunehmend stieg.

Es wurde geprüft , und ermittelt - und so verging die Zeit ohne das Ley viel darüber nachdachte.

Er blickte mit müden Augen auf seine Armbanduhr und registrierte flüchtig das es schon 5 Uhr war.

Das Licht , das von draußen herein fiel nahm zunehmend ab.

Bald würde die Sonne untergehen und Dunkelheit sich über Sure ausbreiten.

Ihm kam mit einem Mal der Gedanke , das sich diese Dinge ständig wiederholten ohne das man sie wirklich wahrnahm.

Er war allein im Zimmer ,denn Shadow hatte jenes schon vor geraumer Zeit verlassen , um mit den anderen den Verlauf des Abend noch einmal gründlich durch zu gehen , denn heute Nacht durfte nichts schief gehen.

Er stützte den Kopf auf die Hände und blickte starr auf die gegenüberliegende Wand. Weiter grübeln nützte hier auch nichts.

Wenn er sich noch etwas ausruhen wollte , dann wäre jetzt wohl die beste und einmaligste Gelegenheit dazu.

Dem Umfallen nahe , schlich er zum Bett und sank dankbar auf die durchgelegene

Matratze. Wie gut sich doch alles anfühlte , wenn der Schlaf einen zum vergessen brachte.

Er war sein Retter , zumindest für diesen Augenblick.

Keine Sorgen , keine Gedanken - Nichts!

Das war es was er wollte , an nichts mehr denken und er wünschte sich das alles schon vorbei wäre ; bevor er in tiefen Schlaf hinüber glitt.

Er wurde unsanft aus seinem Träumen gerissen und reagierte kaum auf die Stimme die ihm irgendetwas zu rief.

Wer war das , der da mit ihm sprach ?

Sein Blick klarte zunehmend auf.

Shadow ...

Es war also doch kein Traum gewesen , alles stand ihm also noch bevor.

Die Stimme klang nun vollends an sein Ohr.

"Mensch steh auf, sonst verpenntst du ! Was wohl gar nicht so übel wäre!"

Ein durchdringender Blick musterte ihn von oben bis unten und eine Hand legte sich auf seine Schulter und plötzlich befand er sich in den Armen des anderen.

Shadow strich ihm beruhigend über den Rücken und flüsterte ihm eben solche Worte ins Ohr.

"Hey Ley ,es wird alle gut 'k ? Mach dir keine Sorgen!"

Der warme Körper entfernte sich wieder und ein grinsendes Gesicht tauchte vor seinem auf.

"Du siehst aus als wärst du mit einem Schrubber verdrochen worden weißt du das ? Deine Ringe unter den Augen sind schon so groß , das sie wohl eher als Veilchen durchgehen könnten!"

Diese Bemerkung entrang Ley nun doch ein Lachen und er erwiderte:

"Hm na die Verhältnisse hier und der ganz Stress können ja auch nicht gesund sein!"

Shadow klopfte ihm abermals auf die Schulter und nickte zustimmend

"Hm ok mach dich fertig wir treffen uns in 10 Minuten in Williams Zimmer!"

Damit verließ er den Raum und Ley blieb wieder mit seinen Gedanken allein zurück.

22 Uhr , Sure , Montana , USA

< ..Klingt wie in einer Agenten - Serie oder so.. > , dachte er grimmig und stieg in den Pick-up.

Die Fahrt dauerte nicht lange und schon standen sie vor den Lagerhäusern die sich auf dem Fabrikgelände befanden , dass der Stadt Sure gehörte.

Alles war in Dunkelheit getaucht , keine Straßenlaterne brannte in näherer Umgebung. Man hörte kaum wie sich die Polizisten bewegten , nur ab und zu ein kurzer geflüsterter Befehl oder eine Bestätigung , sonst jedoch war es ruhig - zu ruhig. Sie waren einfach hineingelangt und hatten sich nun aufgeteilt , wie es geplant war. Shadow hatte die Führung übernommen und dahinter lief Williams , dann kam er selbst und hinter ihm der Rest des Trupps.

Es war stockfinster , doch nachdem die Augen sich allmählich an die Dunkelheit gewöhnt hatten , konnte man Umrise ausmachen und sich so , sicherer und lautloser vorwärtsbewegen.

Er war wieder einmal allein.

Kälte kroch ihm durch die Kleider und vermischte sich mit dessen Feuchtigkeit. Jedes wäre schon unangenehm genug gewesen , doch beides zusammen war kaum zu ertragen.

Er zog sein Knie soweit es ging an seinen Körper , um sich einigermaßen zu wärmen. Seine sonst so verträumten großen Augen , hatten einen Glanz von Kälte abbekommen. Was wohl nicht weiter verwunderlich war , bei seiner Behandlung. Er hatte gelernt einzustecken und nachzugeben , von seinem ehemals so temperamentvollem Gemüt und seinem Trotz waren Bruchstücke übrig geblieben. Man hatte ihn Mißhandelt. Es war nicht einmal einen Monat her seitdem er von Alex getrennt wurde.

Es schmerzte alles so , einerseits hasste er ihn - dafür das er ihm das alles angetan hatte , doch andererseits fehlte er ihm so sehr und sein Herz zerbrach fast vor Sehnsucht.

Er würde am liebsten alles aufgeben , denn sein Leben enthielt keinen Sinn mehr. Sich noch weiter in die Ecke kauern und zitternd , begann er zu weinen - wie schon so viele Male - ohne die Hoffnung, das jemand kommen würde um ihn zu trösten. Nun begriff er was diese zwei Worte bedeuteten.

Jamie hatte ihm viel davon erzählt , damals als sie noch Kinder waren und alles friedlich schien.

Er hatte ihm vom Universum erzählt , von Elefanten geredet und davon geschwärmt das er einmal ein ganz großer Zauberer sein würde , der den Kindern alle Wünsche erfüllte.

Er hatte ihm geholfen wenn Ältere ihn geärgert hatten und stand immer an seiner Seite.

Bis sie getrennt wurden und er hierher zog.

Nachdem seine Mutter kurz nach seiner Geburt gestorben war , hatte er nur noch seinen Vater gehabt ,der sich kaum um ihn kümmerte.

Er war mit fünf Jahren hierher gekommen und hatte versucht Freunde zu finden , doch keiner wollte sich mit ihm abgeben.

So war es ihm bestimmt die Rolle des Außenseiters zu spielen.

Das Verhältnis zu seinem Vater wurde ebenfalls zunehmend schlechter und als er sich einmal gegen die Schikanierungen und Demütigungen zur Wehr setzte und einen gleichaltrigen Jungen Krankenhaus - bzw. Friedhofsreif schlug , rastete sein Vater vollends aus.

Er schlug ihn , trat ihn und machte ihn psychisch fertig , sodaß sein erster Selbstmordversuch nicht lange auf sich warten ließ.

Als sein Vater auch das rausbekam , wurde alles noch schlimmer ...

ein endloser Teufelskreis also , dem er wohl niemals entkommen wäre , wenn er Alex nicht begegnet wäre.

Er rieb sich die Arme , wegen der zunehmenden Kälte und bemerkte plötzlich etwas das in sein T-Shirt eingenäht war.

Es tat gut zu wissen , dass es wenigstens etwas vertrautes in dieser Dunkelheit gab.

Er drückte es an sein Herz.

In der Tasche die eingenäht war , befand sich ein rotes Band - welches er einst von seinem Freund Jamie bekommen hatte.

Ja nun wusste er was es hieß , zu den "Suffer Souls" zu zählen.

Zu jenen denen nicht viel gutes beschert war und die keinen Sinn mehr im Leben sahen , die jedoch nicht einfach aufgeben konnten - und sich deshalb unheimlich quälten.

Sich quälten , entscheiden zu müssen - ob zu leben oder zu sterben.

Sie rückten immer weiter vor , doch immernoch herrschte Totenstille um sie herum. Er bemerkte wie sich etwas änderte. Shadow hatte die Führung Williams überlassen und sich nach hinten zu ihm durch geschlagen.

"Wir sind gleich da! Mach dich bereit!"

Schon war die vertraute Stimme erneut verstummt , als sie in den nächsten Gang einbogen , hielten sie inne.

Stimmen waren zu vernehmen , gedämpfte aber dennoch hörbare Stimmen.

Sie schlichen sich an die Tür des Raumes heran , von wo sie kamen.

Im inneren des Raumes hörte man laute Geräusche als wenn etwas großes verschoben werden sollte.

Sie hatten ihre jeweiligen Stellungen eingenommen und warteten gespannt ob die Tür geöffnet wurde , denn einfach hinein zu stürmen war sinnlos - keiner wusste wieviele da drinnen waren und ob es tatsächlich alle waren und die wichtigste Frage : War Sly bei Ihnen ?

Die Ungewissheit zerfraß ihn fast und die Dunkelheit um ihn herum , trug auch nicht gerade zu seiner Beruhigung bei und doch nahm er sich vor , egal was passieren würde er durfte nicht durchdrehen - Shadow hatte ihm deutlich gesagt , dass dann die ganze Aktion gefährdet wäre.

Ein schepperndes Geräusch ließ alle aufhorchen , es kam aus dem Inneren des Raumes vor dem sie Stellung bezogen hatten und es schien als näherten sich die Personen der Tür.

Sie wichen zurück , hinter Wände und Nischen und lauschten gespannt.

Wiederum konnte er geflüsterte Befehle verstehen und kurz darauf deren Bestätigungen.

Nun war es wirklich so weit , gleich würden diese miesen Schweine dafür büßen , was sie Sly alles angetan hatten.

Die Tür öffnete sich und ein groß gewachsener Mann , dessen Alter schwer zu bestimmen war ,

trat einen Schritt zurück und ein bulliger Kerl erschien , wobei man eher denken könnte, dass er verschwand , denn seine Umrisse verschwammen mit denen des Türrahmens - da er exakt dessen Höhe , wie Breite zu haben schien.

Die Waffen wurden bereit gehalten.

Er trat nun vollends aus der Tür und sah sich argwöhnisch um , dann winkte er dem anderen zu - das die Luft rein sei.

Dieser nickte und telefonierte weiter mit seinem Handy.

"Hm ok wir sind gleich bei euch o.k ? Habt ihr alles vorbereitet ?!"

"Alles klar Boß!" , der Antwort folgte ein höhnisches dreckiges Lachen.

"Das will ich auch hoffen!" , er legte auf.

"Los machen wir uns auf den Weg , ich kann nur hoffen das diese Idioten keinen Scheiss bauen!"

Sie schlossen die Tür , doch kaum war das geschehen ; wurden sie angegriffen.

Sie zogen ihre Waffen und feuerten , doch da traf Marley schon eine Kugel in die Seite und er knickte keuchend ein , rappelte sich allerdings so schnell es ging wieder auf und stürmte auf den nächstbesten Agent zu um ihn mit seiner Masse platt zu machen.

Ein weiterer Schuss ertönte und Marley sank nun entgültig keuchend und sich die Seite vor Schmerzen haltend auf dem Boden zusammen.

Abandon dagegen versuchte unbemerkt zu verschwinden , was ihm jedoch kaum gelang da nun von überall Polizisten herkamen.

Er nahm sein Handy und brüllte so laut es ging hinein:

"Cops , überall - macht den Kleinen fertig , Leute!"

Ley bekam gerade noch mit , was Abandon sagte und schon stürzte er sich auf ihn.

"MACH DEIN MAUL AUF! Wo habt ihr ihn versteckt ?"

"Hm das würdest du wohl gern wissen , aber - "

weiter kam er nicht denn ein kräftiger Schlag , ließ seinen Kopf zur Seite fahren und er wurde heftig geschüttelt.

"Uahh er .. er ist ... im Keller ..."

"Wo genau ?" , zischte Lex und er setzte erneut zu einem Schlag an.

"In einer Abstellkammer"

Seine Faust schnellte neben dem Kopf des am Boden liegenden hinunter , dessen Augen folgten ihr geweitet."

Krächzend brachte dieser hervor :

" vierter Gang ... 17. Tür links ..."

Er drehte sich zu seinen Kollegen um , die den anderen schon alle Informationen durchgegeben hatten und verlangte nach Handschellen. Als diese angelegt waren , wurden drei Cops abkommandiert um Abandon nach draußen zu bringen - vorher jedoch sollten ebenfalls vier Mann reinkommandiert werden , die den riesen Koloss hinausbefördern sollten. Die drei abkommandierten Cops sollten auf die weiteren vier warten - während sich der restliche Trupp aufmachte um Sly zu finden.

Sie fanden die Tür offenstehen die in die kleine Kammer führte.

Alles war leer , also waren sie mit Sly abgehauen - das größte Glück für sie war allerdings , das hier der Staub fingerdick auf dem Boden lag und man somit die Fussspuren super verfolgen konnte , was sie auch taten.

Sie traten aus dem Lagerhaus hinaus auf einen riesigen Platz wo Fässer jeglicher Größe gestapelt waren , aus Shadows Walkie-Talkie hörte man die Stimme des Helicopterpiloten der das Gelände überflog.

Es knackte ein paarmal bis die Verbindung gut verständlich war.

"Zwei Personen ,wahrscheinlich männlich fliehen Richtung Südwesten und sie haben den Kleinen dabei! "

Der Trupp setzte sich in Bewegung und sie rannten durch die Reihen der Fässer.

Es hatte sich gelohnt den Plan des Geländes gut zu studieren , denn so wussten sie , wie sie diese Distanz am besten überwinden konnten und wie sie am schnellsten vorwärts kamen.

In kurzer Zeit hatten sie die beiden eingeholt und er sah Sly.

Dieser wurde mit einer Waffe vor den beiden hergetrieben.

© by - Suffer Soul -

Es ist der 22.September und ich bin wirklich froh , diesen Teil fertig zu haben.

Es hat mich bei diesem enorme Mühe gekostet , da mir einfach die Ideen fehlten und

ich weiß noch nicht wann und ob überhaupt ein 6.Teil bzw. weitere Teile folgen werden.

Das wird sich wohl noch herausstellen , wie ich mich entscheide.

Dennoch hoffe ich , das es euch gefallen hat! ^^

Coments wie immer an : DragonTiger1@gmx.de

Danke für alle die mir Ratschläge erteilt haben , auch wenn ich sie manchmal ungern wahrnehmen wollte.

Hm und da ich grad mal Lust hab grüß ich einfach mal n paar Leutz :

- meinen Großen Joey (der meint ich würde es nochmal zu was bringen *gg*)

- Haggi (der diese Story aus unerfindlichen Gründen genial findet ...)

- ari (bis zum umfallen knuddel* Ich bin immer für dich da und versuche dir so gut wie möglich zu helfen!!!)

- Sousoi Seyta Genesis Delaine

- mb

- Sayuka Merkise van Louden

- Morgan le Fay

- Kasumi

- Takuya

- Keiyaku

- Chibi_chan

Danke an euch alle! *hab euch alle lieb!*

- Suffer Soul -